

Ergebnisprotokoll

Veranstaltung: Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Uthlande e.V.		
Ort der Veranstaltung: Online (Software: Lifesize)	Name der Protokollantin: Meike Frädrich	
Datum der Veranstaltung: 14. April 2021	Beginn der Veranstaltung: 10:00 Uhr	Ende der Veranstaltung: 12:20 Uhr
Teilnehmer: <u>Stimmberechtigte Mitglieder:</u> Manfred Uekermann (GO) Elke Dethlefsen (GO) Jürgen Kolk (GO) Christian Stemmer (GO) verlässt die Sitzung um 10:40 Uhr Johannes Sanders (NGO) Diane Seidel (NGO) nimmt ab 10:45 Uhr an der Sitzung teil Maren Jessen (NGO) Doris Ohrt (NGO) Norbert Gades (NGO)		
<u>Regionalmanagement:</u> Ole Dierßen		
<u>Regionalbüro:</u> Meike Frädrich Natalie Eckelt		
<u>LLUR Flensburg:</u> Norbert Limberg		
<u>Entschuldigt fehlten:</u> Jochen Gemeinhardt (NGO) Dark Blome (NGO) Ruth Hartwig-Kruse (GO) Jörg Singer (GO)		
<u>Anwesende Projektträger:</u> Catharina Bayerlein (Recycling erlebbar machen) Michael Hoff (Recycling erlebbar machen) Frank Timpe (Einrichtung Sport- und Spielstrand Wittdün)		

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Beschluss der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.02.2021**
- 4. Bericht des Vorsitzenden**
- 5. Bericht des Regionalmanagers**
- 6. Beratung und Beschluss: Online-Versammlungen im Jahr 2021**
- 7. Beratung und Beschluss: Satzungsänderung für Online-Versammlungen**
- 8. Präsentation von LEADER-Projekten**
 - 8.1 Recycling erlebbar machen (Inselübergreifendes Kooperationsprojekt; Antragsteller AmrumTouristik AöR)**
 - 8.2 Einrichtung eines Sport- und Spielstrandes in Wittdün auf Amrum (AmrumTouristik Wittdün)**

Pause (10 Minuten)

- 9. Beratung und Beschluss über LEADER-Projekte**
 - 9.1 Recycling erlebbar machen**
 - 9.2 Einrichtung eines Sport- und Spielstrandes in Wittdün auf Amrum**

Die Verkündung der Beschlüsse gegenüber den Projektträgern erfolgt telefonisch durch das RM.
- 10. Nachrichten aus dem LLUR**
- 11. Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Herr Uekermann eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und begrüßt alle Vorstandsmitglieder zur Online-Sitzung. Die Beschlussfähigkeit ist mit 4 GO`s und 4 NGO`s gegeben. (Hinweis: im Verlauf der Sitzung ändert sich das Verhältnis auf 3 GO`S und 5 NGO`s)

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 3: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.02.2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende verweist auf ein Positionspapier, das die Vorsitzenden der AktivRegionen gemeinsam mit den Regionalmanagern und der Akademie für Ländliche Räume verabschiedet haben. Ziel ist es, die Stärken und Erfolge des LEADER-Ansatzes aufzuzeigen und wichtige Forderungen der AktivRegionen für die nächste Förderperiode (2023-2027) zu benennen.



Zu den Kerninhalten gehört, dass LEADER für den ländlichen Raum Schleswig-Holsteins mit über 800 Projekten ein Investitionsvolumen von über 100 Mio. € ausgelöst hat. LEADER ist in Schleswig-Holstein daher eine echte Erfolgsgeschichte.

Darüber hinaus wurden Faktoren benannt, die entscheidend für den Erfolg in der kommenden Förderphase sein werden:

1. Gute Finanzausstattung (4 Mio.€ pro AktivRegion), anstatt bisher 2,8 Mio. €
2. Beibehaltung des flächendeckenden Ansatzes der AktivRegionen in SH
3. Entbürokratisierung und Prozessdigitalisierung (Vereinfachung der Förderabwicklung, Aufwand für Projektträger und Antragsteller reduzieren, Verfahren beschleunigen)
4. Zusammenarbeit zwischen Regionalmanagements und externen Dienstleistern bei der Erstellung der neuen Entwicklungsstrategie
5. Steuerung der Strategie über Ziele und nicht (wie bisher) über Budgetbindungen an Kernthemen. (in der Vergangenheit oft hinderlich, da Flexibilität nicht gegeben)
6. Weitere Fokussierung auf Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung

Derzeit diskutiert die Agrarministerkonferenz die Verteilung der ELER-Mittel in Deutschland. Die Mittelverteilungsdiskussion in Schleswig-Holstein wird folgen. Das Positionspapier wird als Diskussionsgrundlage bei kommenden Gesprächen genutzt. Aktuell bringen sich die Sprecher der AktivRegionen im Rahmen der AG LEADER 2023+ des Ministeriums ein und vertreten dort die Regionsinteressen. Das Positionspapier wird von allen 22 AktivRegionen mitgetragen, was ihm Gewichtung und Aussagekraft verleiht.

Weiter berichtet der Vorsitzende über die GAK-Regionalbudget Projekte. Die Zuwendungsverträge wurden an die Projektträger versendet und die Umsetzung der Vorhaben kann nun beginnen.

Abschließend weist Uekermann darauf hin, dass für den Besuch der LEADER-Region Eifel (vom 12.08.-15.08.2021) der Teilnehmerkreis auf die stellvertretenden Vorstandsmitglieder erweitert wurde. Die Fahrt findet mit min. 5 Personen statt. Gegebenenfalls wäre eine weitere Option, die Partner auf eigene Kosten mitreisen zu lassen.

TOP 5: Bericht des Regionalmanagers

Herr Dierßen begrüßt alle Teilnehmenden und stellt seinen Bericht anhand einer PPP vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Aus der Geschäftsstelle berichtet der RM über aktuelle Entwicklungen in der Öffentlichkeitsarbeit sowie über Fortbildungen und Veranstaltungen, an denen er teilgenommen hat.

Zur Information merkt Dierßen an, dass am 19.04.2021 das mit der Evaluation des LEADER-Förderprogramms beauftragte Thünen-Institut eine Befragung der Entscheidungsgremien durchführen wird. Es wäre wünschenswert, dass viele Vorstandsmitglieder daran teilnehmen. Die Ergebnisse können wertvolle Inhalte für die Gestaltung der nächsten Förderphase liefern.

Zum Thema Projektumsetzung berichtet Herr Dierßen, dass die Projekte „Führer Bauernhofeis“, „E-Mobil am Strand“ und „MBS Seminarhaus List“, ihre Zuwendungsbescheide erhalten haben und somit die Vorhaben umgesetzt werden können.

Herr Dierßen berichtet von sieben weiteren Projektideen, die ggf. auf einer der nächsten Sitzungen präsentiert werden:

- Bürgerhus Pellworm
- Vereinsheim WTB
- Skatepark Föhr
- Draußen-Klassenzimmer Hooge
- Podcast/Audiotour Uthlande (Süderende und Oldsum auf Föhr)
- Modernisierung Campingplatz Hörnum

Darüber hinaus berichtet er, dass bereits Ideen für Regionalbudget-Projekte für das nächste Jahr vorgestellt wurden.

Anschließend stellt Dierßen den Finanzstatus der AktivRegion vor. Das Restbudget zur Projektförderung beläuft sich auf **584.526,06 €** (23% der Gesamtmittel). Die vom Vorstand bereits beschlossenen Mittel belaufen sich auf **1.959.572,93 €** (77%).

Insgesamt sind bereits 48 LEADER-Projekte beschlossen. Davon sind derzeit 42 Projekte bewilligt und 25 umgesetzt; in der Umsetzung befinden sich 17 Projekte. Auf der heutigen Sitzung liegen 2 weitere LEADER-Projekte vor.

Zum Mittelabfluss teilt Herr Dierßen mit, dass gewisse Vorgaben/Ziele erfüllt werden müssen. Im Jahr 2021 muss die AktivRegion Uthlande 591.000,00 € verausgaben. Entsprechend der

Projektanträge werden 751.000,00 € abfließen. Es besteht somit ein Puffer von 160.000,00 €. Das ist eine gute Voraussetzung, auch im nächsten Jahr zusätzliche Fördermittel zu erhalten. Zu berücksichtigen bleibt jedoch, dass sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt abzeichnet, dass bei einigen Projekten Verzögerungen (oftmals aufgrund baurechtlicher Fragen) entstehen werden.

Ein weiteres Thema ist die Erstellung der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie. Vor Beginn der neuen Förderperiode in 2023 ist die Erstellung der neuen Strategie durch ein externes Büro, in enger Zusammenarbeit mit der LAG durchzuführen.

Ein wichtiger zu klärender Punkt ist, wer die Vergabe an den externen Dienstleister durchführen wird. Herr Limberg empfiehlt, die Vergabe entweder extern zu organisieren (bspw. GMSH) oder die Verwaltungen vor Ort mit entsprechender Erfahrung zu nutzen.

Weiter erläutert Herr Limberg, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Anforderungen an die neue Strategie noch nicht feststünden und somit erst in den nächsten Monaten das Thema konkretisiert werden könne.

Die Erstellung der Strategie soll mit GAK-Mitteln gefördert werden - mit einer Förderquote von 75%. Die restlichen 25% müssen aus kommunaler Eigenleistung aufgebracht werden.

Weiter berichtet der Regionalmanager über das geförderte Kooperationsprojekt „Jugend wird AKTIV“ - ein Bildungsprojekt zur nachhaltigen Entwicklung der Region. Projektträger ist das Institut für Vernetztes Denken Bredeneek, welches im Rahmen des Projektes an drei Schulen pro AktivRegion Projektwochen durchführen wird. Ziel des Projektes ist es, die auf den Projektwochen von den Schülerinnen und Schüler (SuS) erarbeiteten Ergebnisse, zeitnah in die Umsetzung zu bringen, um den SuS zu zeigen, dass ihre Arbeit eine konkrete Wirkung entfaltet. Das kann nur gelingen, wenn vorab Strukturen geschaffen werden, die dies ermöglichen. Folgende Optionen wären unter anderem denkbar:

1. Institutionen vor Ort beauftragen SuS mit Bearbeitung einer Idee und verpflichten sich Projektwoche zu begleiten und Maßnahmen (oder Teile davon) umzusetzen
2. Auftrag an SuS eine Low-Emission School zu entwickeln – mit Teilnahme an landesweitem Wettbewerb (Welche Schule erreicht den geringsten CO₂-Wert/Schüler*in?)

3. Mitarbeit an der (bereits bestehenden) landesweiten Radkampagne: inhaltliche Ausgestaltung der Kampagne auf lokaler Ebene durch SuS: Vorschläge zu lokalen Rad-Events, Charity-Aktionen, etc. entwickeln und umsetzen
4. AR könnte Projektwoche selber begleiten und zur Ideensammlung und zum Aufbau von Strukturen für Jugendbeteiligungsprozesse nutzen (Jugendgremien, Sondertöpfe, etc.)

Eine Abfrage der Schulen in der Region hat ergeben, dass folgende Schulen gerne an den Projektwochen teilnehmen würden:

- Öömrang Skuul
- Schulzentrum Pellworm
- Schulzentrum Sylt
- James-Krüß-Schule Helgoland
- Boi Lornsen Grundschule Sylt

Geklärt werden muss nun, welche drei Schulen teilnehmen werden und wie die thematische Ausrichtung gestaltet werden soll.

Dazu regt der Vorsitzende an, alle aufgeführten Schulen teilhaben zu lassen. Herr Limberg merkt an, dass der Aufwand des Projektträgers bei Beantragung des Projektes kalkuliert wurde und nur im Rahmen eines Folgeprojektes erweitert werden kann – insbesondere da es sich um ein Kooperationsprojekt handelt und alle Partner den gleichen Benefit durch das Projekt erhalten sollten.

Zur Konkretisierung des weiteren Vorgehens wird vereinbart eine Besprechung mit dem Projektträger durchzuführen, um die möglichen Optionen abzustecken.

Die Auswahl der Schulen soll bis zum 28.05.2021 erfolgen.

Christian Stemmer (GO) verlässt die Sitzung um 10:40 Uhr.

Diane Seidel (NGO) nimmt um 10:45 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 6: Beratung und Beschluss: Online-Versammlungen im Jahr 2021

Die Beschlussvorlage liegt den Vorstandsmitgliedern vor. Der Vorstand fasst einstimmig den Beschluss, dass im Jahr 2021 die Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und ggf. weitere Gremiensitzungen als Online-Veranstaltungen durchgeführt werden können.

TOP 7: Beratung und Beschluss: Satzungsänderung für Onlineversammlungen

Der Vorstand fasst entsprechend der Vorlage den Beschluss, eine Änderung der Satzung durch die Mitglieder beschließen zu lassen, so dass diese vor dem 31.12.2021 im Vereinsregister eingetragen werden kann. Die Änderung hat zum Ziel bei Bedarf auch künftig Onlineversammlungen durchführen zu können. Der Beschluss zur Satzungsänderung wird einstimmig beschlossen.

TOP 8: Präsentation von LEADER-Projekten

Top 8.1: Recycling erlebbar machen (Inselübergreifendes Kooperationsprojekt; Antragsteller Amrum Touristik AöR)

Müllvermeidung und Recycling bieten ein immenses Potential zur Einsparung von CO₂ und zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen. Die Projektgruppe -bestehend aus AmrumTouristik AöR, Föhr Tourismus GmbH, Landschaftszweckverband Sylt und Sylt Marketing GmbH- möchte diese Thematik den jungen Menschen unserer Region näherbringen. Dies gelingt nur durch anschauliche Erklärungen und (emotionales) Erlebbar-machen. Auf den drei Inseln Sylt, Föhr und Amrum soll daher ein Angebot geschaffen werden, an denen den Teilnehmer:innen die Potenziale von Müllvermeidung und Recycling konkret aufgezeigt werden. Dazu soll der Weg vom Müll sammeln und verarbeiten bis zur Herstellung eines neuen Produktes gemeinsam beschritten werden, um so einen möglichst hohen Erkenntnisgewinn zu erzielen. Im Rahmen des Projektes soll ein Dienstleister engagiert werden, der das beabsichtigte Bildungskonzept an Schulen und an den Sylter Familienwochen umsetzt.

Top 8.2: Einrichtung eines Sport- und Spielstrandes in Wittdün auf Amrum (Amrum Touristik Wittdün)

Auf dem Kniepsand auf Amrum soll ein Sport- und Spielstrand mit einem neu gestalteten und thematisch ausgerichteten Spielschiff mit barrierefreien Elementen, einer Wasserspielanlage, Spieltoren (Fußball, Handball), Ringtennisanlage/Beach-Badminton und Volleyballfeld eingerichtet werden. Die neue Anlage soll gesamtinsulare Strahlkraft entfalten. Das Angebot richtet sich zielgruppenorientiert an Familien, Jugend- und Kindergruppen Amrums, Tagesgäste und unterstützt die Angebote der Einrichtungen vor Ort.

Es folgt eine kurze Pause (5 Minuten)

TOP 9: Beratung und Beschluss über die LEADER-Projekte

TOP 9.1: Recycling erlebbar machen

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Uekermann (GO), Frau Dethlefsen (GO), Herr Kolk (GO), Frau Jessen (NGO), Frau Ohrt (NGO), Frau Seidel (NGO), Herr Gades (NGO), Herr Sanders (NGO).

Die vom Regionalmanager vorgeschlagenen Bewertungspunkte in der Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ werden vom Vorstand im Kriterium Innovation/Modellcharakter auf 15 Punkte festgelegt und ansonsten, einstimmig genehmigt. Der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig mit 43 Punkten. Das Projekt ist somit förderfähig. Die Förderquote beträgt 70 %.

Abstimmungsergebnis	Bewilligte Fördersumme: 15.015,00 €				
	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	8	8	0	0	63 %
	Bemerkung	<p><i>Erreichung Mindestpunktzahl: Ja</i> Das Projekt erreicht 43 Punkte von mindestens 20 Punkten.</p> <p><i>Verlässt jemand den Sitzungssaal? Nein</i></p> <p><i>Zeit:</i></p> <p><i>Grund:</i></p>			
Begründung	<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema 8: Bildungslandschaft Uthlande</p> <p>Projektziel: Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für die Themen Umweltschutz, Müllvermeidung, Recycling</p>				

	Innovation: Der Innovationscharakter des Projektes ist durch den Infotainment-Ansatz gegeben, der über die emotionale Erlebbarkeit der Thematik Handlungsbarrieren senkt und so nachhaltiges Verhalten vereinfacht.
--	---

TOP 9.2: Einrichtung eines Sport- und Spielstrandes in Wittdün auf Amrum

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Uekermann (GO), Frau Dethlefsen (GO), Herr Kolk (GO), Frau Jessen (NGO), Frau Ohrt (NGO), Frau Seidel (NGO), Herr Sanders (NGO), Herr Gades (NGO).

Die vom Regionalmanager vorgeschlagenen Bewertungspunkte in der Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ werden vom Vorstand einstimmig genehmigt. Der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig mit 25 Punkten. Das Projekt ist somit förderfähig. Die Förderquote beträgt 50 %.

Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 75.000,00 €				
	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	8	8	0	0	63 %
Bemerkung	<p><i>Erreichung Mindestpunktzahl: Ja</i> Das Projekt erreicht 25 Punkte von mindestens 20 Punkten.</p> <p><i>Verlässt jemand den Sitzungssaal? Nein</i></p> <p><i>Zeit:</i></p> <p><i>Grund:</i></p>				
Begründung	<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Zielerreichung im KT 4: Nachhaltiger Natur- und Qualitätstourismus Uthlande</p> <p>Projektziel: Schaffung neuer (Natur-) Erlebnisbereiche</p> <p>Innovation: Im Zuge der Planung und Realisierung werden spartenübergreifende Angebote in unmittelbarer räumlicher Nähe geschaffen.</p>				

Die Verkündung der Beschlüsse gegenüber den Projektträgern erfolgt telefonisch durch den RM.

Top 10: Nachrichten aus dem LLUR

Herr Limberg berichtet, dass landesweit 63 Mio. € für LEADER bis 2023 zur Verfügung stehen. Davon sind ca. 52 Mio. € für die Projektförderung vorgesehen, der Rest für die Regionalmanagements. Von den 52 Mio. € sind bisher ca. 23,5 Mio. € verausgabt worden. Somit müssen innerhalb der nächsten 2,5 Jahre noch 28,5 Mio. € verausgabt werden. Davon sind schon viele Mittel bewilligt, aber noch nicht umgesetzt und nicht abgerechnet.

Herr Limberg erklärt, dass die Abwicklung des Förderprogramms in der AktivRegion Uthlande gut funktioniert. Für den Fall, dass anderen AktivRegionen Gelder abgeben müssen, da sie ihre Vorgaben in Mittelbindung und Abfluss nicht erreichen, stehen die Chancen gut, dass die AktivRegion Uthlande noch einmal zusätzliche Fördermittel erhält.

Das weitere Vorgehen bei der Umschichtung von Mitteln zwischen AktivRegionen wird Thema auf der nächsten Beiratssitzung im Mai sein. Außerdem wird hier auch die Übergangslösung bis zur neuen Förderphase thematisiert. Ab 2022 werden zusätzliche Fördermittel bereitgestellt, die nach den jetzigen Regelungen eingesetzt werden können. Insgesamt wird Schleswig-Holstein voraussichtlich einen Abschlag von ca. 4,2 Mio. €, erhalten, der zu gleichen Teilen aufgeteilt, etwa 190.000 € pro AktivRegion ausmachen würde. Ob Regionen, die bereits Schwierigkeiten haben die aktuellen Fördermittel zu verausgaben zu gleichen Teilen neue Mittel aufnehmen werden, oder ob diese von den Regionen genutzt werden, bei denen ein Bedarf besteht, wird noch geklärt. Die neue Förderphase beginnt im Jahr 2023 und geht bis 2027.

Top 11: Verschiedenes

Herr Dierßen teilt mit, dass er ab der Geburt seines Kindes 3-4 Wochen Urlaub nehmen wird. Im Herbst 2021 sowie im Mai 2022 wird der RM jeweils für ca. 6 Wochen in Elternzeit gehen. Durch entsprechende Terminlegung der Sitzungen, eine entsprechende Terminierung der größeren Arbeitspakete (bspw. Evaluierung, IES-Erstellung, Regionalbudget) sowie Vor- und Nacharbeit wird er seine Vertretung bestmöglich entlasten. Bei Projektanfragen werden durch Natalie Eckelt und Meike Frädriich Auskünfte erteilt, so dass Projektträger bereits erste Unterlagen ausarbeiten können und ansonsten der Hinweis auf die baldige Rückkehr von Herrn Dierßen gegeben.

Der Vorstand wünscht im Vorfeld alles Gute für die bevorstehende Geburt.

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung



AktivRegion
Uthlande

Ende der Sitzung: 12:20 Uhr

Für die Richtigkeit

Für das Protokoll

Manfred Uekermann
(Vorsitzender)

Meike Frädrich
(Protokollführerin)